

Dr. Claudia Emmert im Vorstand von ICOM Deutschland: Mitgliederversammlung des International Council of Museums Deutschland wählt neue Präsidentin und neuen Vorstand

Die Mitgliederversammlung des ICOM Deutschland hat am Freitag, den 04. November 2022, im Rahmen der Jahrestagung im Deutschen Technikmuseum in Berlin einen neuen Vorstand für die kommende Amtszeit von 2023 bis 2025 gewählt. Mit dabei ist Dr. Claudia Emmert, Direktorin des Zeppelin Museums Friedrichshafen.

Dr. Claudia Emmert freut sich auf die kommende Aufgabe, gerade wegen der gegenwärtigen Herausforderungen für die Museen: „Wir erleben eine Zeit der massiven gesellschaftlichen Umbrüche und der sich überlagernden Krisen. Die sich verändernde Gesellschaft fordert sich verändernde Museen. Doch wir müssen leider auch feststellen, dass vieles von dem, was Museen bereits erarbeitet haben und umsetzen, in der breiten Öffentlichkeit und Teilen der Politik gar nicht ankommt.“ Drei Punkte sind für Claudia Emmert in ihrer kommenden Amtszeit daher von größter Bedeutung: „Ich möchte, dass wir erstens im Hinblick auf den Klimawandel stärker als bisher vom Wissen ins Handeln kommen, dass wir uns zweitens dabei unterstützen, eine stärkere gesellschaftliche Wirkung zu entfalten und eine größere politische Sichtbarkeit zu erlangen, und dass wir drittens ICOM als Plattform des Netzwerkers gegenüber der Politik ausbauen.“

Als nichtstaatliche Organisation repräsentiert der *International Council of Museums* seit 1946 die internationale Museumsgemeinschaft. Ziel ist die überstaatliche Vernetzung von Fachleuten und Museen durch Wissens- und Erfahrungsaustausch und museumspolitisches Engagement sowie der Schutz von Kulturgütern. ICOM Deutschland, das nationale Komitee mit Sitz in Berlin, wurde 1953 gegründet.

Dr. Felicia Sternfeld (Hansemuseum Lübeck) wurde zur neuen Präsidentin gewählt. Die sechs neuen Vorstandsmitglieder sind: Prof. Dr. Joachim Baur (Die Exponaten Berlin), Dominik Busch (Staatliche Kunsthalle Baden-Baden), Dr. Claudia Emmert (Zeppelin Museum Friedrichshafen), Dr. Alina Gromova (Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum), Suy Lan Hopmann (Behörde für Kultur und Medien Hamburg) und Gülsah Stapel (Stiftung Berliner Mauer).

Presseinformation

08.11.2022

Pressekontakt

Stefanie Strigl

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21

Zeppelin Museum

Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai–Oktober:

Mo–So, 09.00–17.00 Uhr

November–April:

Di–So, 10.00–17.00 Uhr

Zeppelin Museum

Das Zeppelin Museum macht Innovationen in Technik und Kunst erlebbar. Es begeistert Menschen für die Idee, das scheinbar Unmögliche zu wagen und als Pioniere der Kunst, des Handwerks oder der Industrie die Zukunft aktiv zu gestalten. Seinen Namen verdankt es den von Graf Zeppelin in Friedrichshafen am Bodensee entwickelten Luftschiffen. Seinem Pioniergeist folgend widmet sich das Zeppelin Museum interdisziplinär, diskursiv, partizipativ und inklusiv historischen, gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Prozessen.